

Lost in Konoha

Von xXHaneUchiwaXx

Kapitel 3: 3. Die erste Erinnerung - Man hab ich Kopfschmerzen!

Awww *_* danke für die Kommentare :) Hoffe Dir gefällt das Kappi hier auch :)

Hane (Jessy) P/V

Noch immer saß ich am Schreibtisch des Hokage und war mir nicht recht sicher was ich jetzt tun sollte, als mir ein lautes Krachen hinter mir die Entscheidung abnahm. Hastig drehte ich mich um und stand in Abwehrposition, doch es war nur Naruto, der aus einer der Deckenplatten gefallen war. "Woher wusste ich, dass das passiert?" sagte Tsunade genervt und wandte sich dann zu mir, "Hast du noch die ein oder andere Frage an mich?"

Ob ich...? Natürlich und zwar eine ganze Menge, aber anstatt sie mit meinen Fragen zu bombardieren, stellte ich nur eine einzige: "Werden meine Erinnerungen wiederkommen?" Naruto trat neben mich und legte eine Hand auf meine Schulter, als er das Zittern in meiner Stimme bemerkte.

"Ich weiß es nicht..." antwortete Tsunade, "...aber ich denke, wenn du im Haus deiner Eltern wohnst! Ich habe schon nach jemandem geschickt, der dich dorthin bringt!"

"Ja Oma Tsunade! Sakura holt ihn gerade!" mischte Naruto sich ein, "Wir bringen sie zusammen hin!" Er grinste.

"Tsunade nickte und gab mir dann einen Schlüssel! "Hier! Das ist der Schlüssel zu deinem Haus!"

Es gab nichts mehr zu sagen, alles Nötige war geklärt, also konnten wir gehen.

"Dein richtiger Name ist also Hane ja?" Ich nickte, inzwischen war Sakura auch wieder da und Naruto erzählte ihr die ganze Geschichte. Sakura nahm es gelassen. "nun? Wie solleb wir dich nennen ? Hane oder Jessy?"

"Hane ist okay! Aber Tsunade meinte du bringst jemanden mit!"

Ich war müde... ich wollte nur in ein Bett, obwohl es erst früher Mittag war!

"Ja Sasuke kommt gleich, wir müssen nur warten bis-"

"Sasuke???? Er... er ist wieder zurück?"

Beide starrten mich an.

"Bei welchem Teil der Geschichte hat diese "Fernsehserie" " Sie malte mit beiden Händen Führungszeichen in die Luft "denn aufgehört? Sasuke ist seit ca. einem Jahr wieder hier!"

Ich sagte nichts mehr.

Ich zitterte. Irgendwas in mir freute sich auf Sasuke, denn er war mein Lieblingschara gewesen, doch ein Gefühl was ich nicht einordnen konnte machte sich langsam in mir breit.

"Ah da ist er ja! Sasuuuuuke!!" rief sie und wedelte mit den Armen.

Ich drehte mich um. Ja da war er. Er hatte ein dunkelblaues T-shirt an und dazu eine schwarze Hose. Ich erkannte ihn sofort. Er hatte sein Stirnband wieder an... Das war es wohl, was mich am meisten erstaunte. Es stand ihm irgendwie nicht, es war fehl am Platz.

"Lass das Sakura!" sagte Sasuke und mit einem geschicktem Griff löste er die Umlammerung von Sakura und wandte sich dann mir zu.

Man das Sakura nach alldem immer noch so an ihm hing, sprach dafür, das sie Sasuke gegenüber ein bisschen zu gutmütig war, aber egal... ging mich ja schließlich nichts an. Sasuke wand sich schließlich an mich!

"Du bist Hane!"

Es war keine Frage, eher eine Feststellung. Sein kalter Blick wanderte an mir hoch und runter und jagte mir einen Schauer über den Rücken.

Ich versuchte mir nichts anmerken zu lassen und nickte einfach.

"Ja dann komm ich zeig dir den Weg..."

Er drehte mir den Rücken zu.

Sakura und Naruto lächelten mir aufmunternd zu und schließlich folgte ich ihm. Hieß es nicht sie würden mich zusammen hinbringen ? Warum blieben Naruto und Sakura zurück? Nicht das ich Angst hätte oder so...

Wir gingen durch endlos scheinende Gassen und durch ein kleines Waldstück bis wir schließlich vor einem kleinem aber wunderhübschen Anwesen standen.

"So! Da wären wir! Hier sind die Schlüssel für die restlichen Zimmer! Tsunade hatte nur den Hausschlüssel!" Er reichte mir den Schlüsselbund und ging wieder. Ich blickte ihm nach.

Nach 100 Metern blieb er stehen, drehte sich jedoch nicht um.

"Wenn du irgendwas brauchst... Mein Haus liegt am Ende dieses Weges!" Er deutete nach rechts, "Es ist das dritte Haus von links!" und mit diesen Worten ging er.

Na toll... und was jetzt?

Ich stand nun ganz allein, mit nichts als meinem Rucksack und den Klamotten, die ich am Leibe trug vor einem mit fremden Haus.

Ich hatte Angst.

Angst hinein zu gehen. In das Haus meiner Eltern indem ich 6 Jahre gelebt hatte, an die ich mich nicht einmal erinnern konnte...

So stand ich noch eine Weile da. Doch dann nahm ich all meinen Mut zusammen. Ich drehte den Schlüssel im Schloss und trat ein. Es war dunkel... Nur hier und da fiel ein Lichtstrahl in den Flur. Es roch nicht vertraut aber auch nicht fremd.

Langsam ging ich schweigend von einem Raum in den nächsten. Es gab eine geräumige Küche (Der Kühlschrank war befüllt worden, von Tsunade, denn es klebte ein Zettel an der Tür), ein Wohn- und Esszimmer, ein großes Bad, ein Schlafzimmer

und ein Zimmer, das verschlossen war. Es passte nicht ein Schlüssel von denen die Sasuke mir gegeben hatte. Ich warf meinen Rucksack auf das Bett im Schlafzimmer und machte mich auf die Suche nach dem Schlüssel, doch ohne Erfolg.

Im Schlafzimmer öffnete ich die Kommode und fand ein ausgebleichtes Foto.

Es war eine Frau und ein Mann darauf.

Die Frau hielt ein Bündel in den Armen und beide schienen sehr glücklich.

"Mama?" Es war ein komisches Gefühl es auszusprechen, doch die beiden auf dem Foto waren definitiv meine Eltern. Die Ähnlichkeit zu mir war erschreckend. Tsunade hatte recht... Meine Mutter sah genauso aus wie ich. Die blauen Haare... Ich musste mich wohl wirklich erstmal an die gewöhnen...

Plötzlich durchfuhr mich ein Stechen durch den ganzen Körper und mir wurde schwarz vor Augen...

*** FLASHBACK ***

"Mama... Ich kann nicht schlafen!"

Ein Streicheln über den Kopf und zwei vertraute Arme die mich hochheben.

"Na komm! Ich bring dich ins Bett!"

"Mama?"

"Ja?" Eine warme Decke wird mir bis zum Kinn hochgezogen.

"Wenn ich groß bin, werde ich genauso ein toller Ninja wie Papa!"

Zwei besorgt dreinblickende Augen sahen auf mich herab und wurden im nächsten Augenblick liebevoll und warm.

"Jetzt schlaf mein Schatz."

*** FLASHBACK ENDE ***

Ich hielt mir den Kopf. Oh mein Gott was war denn das ?

Eine Erinnerung? Wenn ja fühlte es sich aber nicht so an... als wäre ich nur ein Zuschauer dieser Szene zwischen mir und meiner Mutter gewesen...

Man hab ich Kopfschmerzen.

Zum ersten Mal vermisste ich mein altes Leben.